



<https://blz.li/44qj>

HARKENBLECKER ORTSFEUERWEHR BLICKT AUF EREIGNISREICHES JAHR 2016 ZURÜCK

Veröffentlicht am 10.01.2017 um 12:08 von Redaktion LeineBlitz

Der Ortsbrandmeister Alexander Specht eröffnete am Freitagabend um 19 Uhr die Generalversammlung der Ortsfeuerwehr Harkenbleck und begrüßte die aktiven, passiven und fördernden Mitglieder sowie die Gäste. . So fanden sich die erste Stadträtin Regina Steinhoff, die Vorsitzende des Feuerschutzausschusses Anette Wnendt, die Abteilungsleiterin (Sicherheit und Ordnung) Andrea Malina, der zuständige Sachbearbeiter Florian Voß, der Brandschutzabschnittsleiter (III) Eric Pahlke, der stellvertretende Stadtbrandmeister Ralf Brinkmann und der Ortsbrandmeister Tobias Eickhoff von der Nachbarfeuerwehr Reden in Harkenbleck ein. Nachdem Protokollführer Andreas Immisch das Jahresprotokoll 2016 verlesen hatte, folgte der Kassenbericht von dem Kassenwart Matthias Gruss und der Kassenprüferbericht von Jörg Schlüter. Nach der Entlastung des Kassenwartes und des Kommandos blickte der



Die Geehrten der Harkenblecker Ortsfeuerwehr (von links): Manfred Ebeling-Hoppe (Verabschiedung in die Altersabteilung), Heinrich Schmedes (50 Jahre), Peter Schasse (25 Jahre) und Bernd Kreft (40 Jahre).

Ortsbrandmeister Alexander Specht in seinem Jahresbericht auf das vergangene Jahr zurück. "Im Vordergrund stand das 115-jährige Bestehen unserer Wehr", erzählte Specht. Bereits die dem Zeltfest vorgeschaltete Fußgängerrallye im April mit 71 Gruppen und 650 Teilnehmern kam wieder sehr gut an. Wenige Wochen später folgte dann Anfang Mai das viertätige Zeltfest. "Zunächst hatten wir große Sorgen wegen dem Wetter", so Specht, da es die Woche zuvor geregnet hatte. Dadurch blieben die Schaustellerfahrzeuge bei den Aufbauarbeiten auf dem Festplatz teilweise stecken und mussten von in der Feuerwehr tätigen Landwirten mit Treckern herausgezogen werden. Aber wenige Tage vor dem Beginn der Feierlichkeiten schlug dann glücklicherweise das Wetter um und so wurden die Festumzüge mit blauem Himmel und strahlender Sonne bei sommerlichen Temperaturen begleitet. Über die vier Tage feierten mehrere tausend Besucher aus dem Dorf, Umgebung und befreundeten Wehren und Vereine das Jubiläum. Ein weiteres Highlight war das erste Oktoberfest der Feuerwehr Harkenbleck, welches frühzeitig ausverkauft war. "Es war eine Riesengaudi und da wir so viele positive Rückmeldungen bekommen haben, werden wir dieses Jahr das Oktoberfest erneut ausrichten", verriet der Ortsbrandmeister Specht. Aber in 2016 war nicht nur kulturell, sondern auch feuerwehrtechnisch viel los in Harkenbleck. Insgesamt rückten die 42 Mitglieder der Einsatzabteilung im Jahr 2016 zu 27 Einsätzen aus. Ein Highlight der vielen Dienste und Einsatzübungen war die nichtangekündigte Alarmübung im August auf einem Hof am Steinbrink, bei dem ein simuliertes Großfeuer gelöscht und mehrere Kinder gerettet werden mussten. Eine solche größere Übung gab es lange nicht mehr in Harkenbleck. Insgesamt waren fünf Feuerwehren aus Hemmingen und Pattensen sowie der Rettungsdienst im Einsatz. Bei der Übung wurden wieder einmal die Probleme der Harkenblecker Löschwasserversorgung deutlich, sodass in dem darauffolgenden Übungsdienst gemeinsam mit der Feuerwehr Wilkenburg die lange Wegstrecke geübt wurde, um im Notfall Löschwasser aus den umliegenden Seen in den Ort pumpen zu können. Auch bei den anderen drei Abteilungen, der Kinder-, Jugend- und der Altersabteilung stand das Jubiläum im Vordergrund. Während die Jugendfeuerwehr Girlanden bastelte, um den Ort zu schmücken und gemeinsam mit der Altersabteilung bei der Fußgängerrallye tatkräftig unterstützte, eroberten die Löschzwerge bei dem Festumzug mit ihren neuen roten Outfits und einem eigenen Logo die Herzen der Besucher. "Ein

weiteres Highlight neben dem Zeltfest und der Einsatzübung, bei dem die Jugendfeuerwehr die Verletzten mimten, war das Zeltlager der Stadtjugendfeuerwehr Hemmingen", erzählte die Jugendfeuerwehrwartin Nadine Kluge. Bei den anderen wöchentlichen Diensten wechselten sich feuerwehrtechnische Aktivitäten (unter anderem Löschangriffe, technische Aufgaben) mit verschiedenen Freizeitaktivitäten wie zum Beispiel Sport, Spieleabende, Fahrrad- und Nachttouren ab. Die Harkenblecker Jugendfeuerwehr besteht aktuell aus acht Mädchen und zehn Jungen. Die fünf Mädchen und sieben Jungen der Harkenblecker Löschzwerge (Kinderfeuerwehr) treffen sich monatlich. "Durch die Beschaffung von kleinen Schläuchen können nun auch die Jüngsten der Harkenblecker Wehr den Löschangriff üben", schilderte der Kinderfeuerwehrwart Claus Thiemann. Ein weiteres Highlight war der Besuch der Arnumer Drehleiter bei einem gemeinsamen Dienst mit der Harkenblecker Jugendfeuerwehr in Harkenbleck. "Großes und ungebrochenes Interesse besteht zudem auch immer an dem Abfahren eines Parcours mit dem kleinen Holzlöschfahrzeug von der Jugendfeuerwehr", so Thiemann. Nach den Berichten folgten die Beförderungen und Ehrungen: Philipp Kock wurde zum Feuerwehrmann, Chantal Herrel zur Oberfeuerwehrfrau und Matthias Gruss, Rouven Kluge sowie Nils Hofmann wurden jeweils zu Oberfeuerwehrmännern befördert. Geehrt wurden die aktiven Kameraden Peter Schasse für 25 Jahre Mitgliedschaft, Bernd Kreft für 40 Jahre Mitgliedschaft und Heinrich Schmedes sowie Rolf Madsack (abwesend) für jeweils 50 Jahre Mitgliedschaft in der Harkenblecker Wehr.